

# FAQ KI-Produktions- netzwerk Augsburg



Mittwoch, 04. Juni 2025

---

## **KI-Produktionsnetzwerk: Ein Innovationsmotor für unsere Stadt und die Region**

### **Was ist das KI-Produktionsnetzwerk Augsburg?**

Das KI-Produktionsnetzwerk ist ein Zusammenschluss der Universität Augsburg, der Technischen Hochschule, Fraunhofer und DLR, die inzwischen mit knapp 700 Unternehmen Projekte umsetzen. Gemeinsam arbeiten sie daran, künstliche Intelligenz (KI) gezielt in der Produktion einzusetzen – zum Beispiel in der Maschinensteuerung, der Qualitätskontrolle oder der automatisierten Logistik. Es ist eines der innovativsten Netzwerke seiner Art in ganz Bayern.

### **Wozu braucht man überhaupt KI in der Produktion?**

KI kann Prozesse schneller, effizienter und ressourcenschonender machen. Sie erkennt Fehler frühzeitig, optimiert Abläufe und unterstützt Menschen bei komplexen Aufgaben. In der Produktion bedeutet das: bessere Qualität, weniger Ausschuss, niedrigere Kosten – und gleichzeitig bleibt der Mensch im Mittelpunkt.

### **Wer profitiert vom KI-Produktionsnetzwerk?**

In erster Linie profitieren die knapp 700 beteiligten Unternehmen, weil sie ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken können. Aber auch unsere Stadt Augsburg profitiert: durch neue Arbeitsplätze, die Ansiedlung innovativer Firmen, mehr Forschung und Entwicklung – und nicht zuletzt durch ein starkes Image als zukunftsorientierter Standort. Es wird auf den Schwerpunkt bei neuen Materialien und Automatisierungstechniken gebaut.

### **Warum ist das Netzwerk in Augsburg entstanden?**

Augsburg bietet ideale Voraussetzungen: Die Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit ihrem KI-Schwerpunkt, starke Industriepartner vor Ort und eine aktive Innovationspolitik der Stadt. Das Netzwerk ist Teil einer gezielten Standortstrategie, bei der Wissenschaft, Wirtschaft und Kommune eng zusammenarbeiten und baut auf die Stärken im Bereich Automatisierungstechnik und Neue Materialien auf, die Augsburg schon lange auszeichnen.

**Welche Unternehmen machen mit?**

Beteiligt sind sowohl große Industrieunternehmen aus der Region als auch viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die Bandbreite reicht von Maschinenbau über Automatisierungstechnik bis hin zu Software-Entwicklung. Gerade die Vielfalt der Unternehmen macht den Erfolg des Netzwerks aus.

**Was bringt das alles den Bürgerinnen und Bürgern?**

Ganz konkret: gute, zukunftssichere Arbeitsplätze, ein starkes Wirtschaftsnetzwerk vor Ort und neue Karrierechancen für junge Menschen. Auch im Alltag könnten langfristig Entwicklungen aus dem Netzwerk sichtbar werden – etwa durch neue Technologien, die auch im Handwerk, im Verkehr oder bei der Energieversorgung zum Einsatz kommen.

**Bedeutet mehr KI nicht auch weniger Arbeitsplätze?**

Nein – im Gegenteil. KI ersetzt vor allem monotone oder körperlich belastende Arbeiten und schafft gleichzeitig neue Aufgabenfelder. Augsburg zeigt, wie man mit KI Arbeitsplätze nicht abbaut, sondern wandelt und sichert. Das Netzwerk sorgt dafür, dass dieser Wandel verantwortungsvoll gestaltet wird – im Dialog mit den Beschäftigten. Zudem: Die Babyboomer gehen zunehmend in den Ruhestand – ein Baustein, diese fehlenden Arbeitskräfte zu ersetzen, ist KI.

**Gibt es auch Risiken beim Einsatz von KI?**

Wie bei jeder neuen Technologie muss sorgfältig abgewogen werden, wie und wo sie eingesetzt wird. Genau deshalb ist das Netzwerk so wichtig: Hier wird KI verantwortungsvoll und transparent entwickelt – mit hohen ethischen Standards und dem Menschen im Fokus.

**Was unterscheidet das Augsburger Netzwerk von anderen KI-Projekten?**

Der große Unterschied liegt in der Verbindung von Forschung, Anwendung und regionalem Zusammenhalt. Hier geht es nicht um reine Theorie, sondern um konkrete Projekte mit greifbarem Nutzen – und um eine starke Partnerschaft zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Wirtschaft und Stadtgesellschaft. Regionale Unternehmen haben inzwischen rund 300 Mio. Euro investiert.

**Wie kann man sich das praktisch vorstellen?**

Ein Beispiel: Ein Unternehmen in Augsburg stellt komplexe Bauteile her. Dank KI kann es mit Hilfe von Sensoren und maschinellem Lernen schon während der Produktion erkennen, ob ein Teil fehlerhaft ist – und den Prozess sofort anpassen. Das spart Material, Zeit und Geld – und verbessert das Produkt.

**Wie fördert die Stadt Augsburg dieses Projekt?**

Die Stadt Augsburg unterstützt das KI-Produktionsnetzwerk auf vielen Ebenen – mit Standortmarketing, Infrastruktur, gezielter Wirtschaftsförderung und dem Dialog mit Unternehmen und Hochschulen. Das Wirtschaftsreferat leitet die Steuerungsgruppe, in der alle Aktivitäten koordiniert werden. Ziel ist es, Augsburg dauerhaft als KI-Standort zu etablieren.

**Gibt es auch Fördermittel?**

Ja. Das Netzwerk wird vom Freistaat Bayern und teilweise auch vom Bund unterstützt. Fördermittel fließen sowohl in Forschungsprojekte als auch in die Infrastruktur und die Qualifizierung von Fachkräften.

**Wie geht es mit dem Netzwerk weiter?**

Das Netzwerk wächst stetig – neue Unternehmen kommen hinzu, weitere Projekte werden gestartet. Langfristig soll Augsburg zu einem der führenden Zentren für KI in der Produktion in Deutschland werden. Das Potenzial ist riesig – und die Grundlagen sind gelegt.

**Fazit: Augsburg gestaltet Zukunft**

Das KI-Produktionsnetzwerk ist ein echtes Vorzeigeprojekt: Es schafft moderne Arbeitsplätze, bringt Innovationen in die Region und zeigt, wie KI verantwortungsvoll in der Praxis eingesetzt werden kann. Für Augsburg bedeutet das: mehr Dynamik, mehr Chancen und eine starke Perspektive für kommende Generationen.